

Der Nächste: Schaefer wirft in Köln hin



GESTERN: Noch-Trainer Frank Schaefer redet, Sportdirektor Volker Finke hört zu.

Aber erst zum Saisonende. Finke will nicht Trainer werden. Kommt Skibbe?

VON BERND SCHNELLE UND MORTEN RITTER

KÖLN. Nach der freiwilligen Demission von Frank Schaefer muss sich der 1. FC Köln zum Sommer einen neuen Cheftrainer suchen. „Das ist mir nicht leicht gefallen, aber in der jetzigen Situation die richtige Entscheidung. Aufgrund der letzten Tage hatte ich das Gefühl, dass ich den Verein belaste“, begründete der 47-Jährige ges-

tern bei einer Pressekonferenz seinen Ausstieg aus dem Profifootball zum Saisonende. Zuvor hatte Schaefer das Team nach dem Vormittagstraining darüber informiert, dass er seine Arbeit mit der Lizenzspielermannschaft nicht fortsetzen werde. Die Verantwortlichen des Bundesligisten zeigten sich mehr oder weniger überrascht vom Rückzug des bei den Fans und im Team äußerst beliebten Trainers. „Das ist eine sehr

mutige und außergewöhnliche Entscheidung“, befand Sportdirektor Volker Finke, der sein Comeback als Trainer erneut ausschloss. Präsident Wolfgang Overath sagte, dass er nach einem langen Gespräch mit Schaefer in der Vorwoche nicht den Eindruck gehabt habe, dass der Trainer schon eine Entscheidung getroffen hatte.

Schaefer betonte, dass sein Rückzug aus „persönlichen Gründen“ erfolgt sei. Die Arbeit

sei sehr intensiv gewesen und habe viel Kraft gekostet, meinte der FC-Coach. Allerdings scheint ein Vorgang aus der Vorwoche seine Entscheidung beeinflusst zu haben. „In der vergangenen Woche sind Dinge aus der Mannschaftssitzung in die Öffentlichkeit gelangt. Das geht nicht, das darf nicht sein. Das hat die Arbeit erschwert“, sagte Schaefer. Nun seien die FC-Profis gefragt. Mit 35 Punkten und sechs Zählern Vor-

sprung auf den 16. Platz bei noch vier ausstehenden Spielen ist der Klassenverbleib noch nicht gesichert.

Schaefer wird dem Klub auf jeden Fall erhalten bleiben. In welcher Funktion, ob als Amateurcoach, Nachwuchs-koordinator oder im Juniorenbereich, soll sich nach der Saison klären. Als Nachfolger für das Bundesligateam wird auch der frühere Frankfurter Michael Skibbe gehandelt.

2. Bundesliga

1. Hertha BSC (A)	30	63:25	65
2. FC Augsburg	30	53:21	61
3. VfL Bochum (A)	30	40:33	55
4. Greuther Fürth	30	41:22	54
5. Erzgebirge Aue (N)	30	37:33	52
6. Energie Cottbus	30	57:45	48
7. MSV Duisburg	30	45:33	46
8. Fortuna Düsseldorf	30	41:35	45
9. 1860 München	30	42:31	43
10. Alemannia Aachen	30	50:55	41
11. Union Berlin	30	32:36	38
12. FSV Frankfurt	30	40:45	37
13. FC Ingolstadt (N)	30	38:43	34
14. SC Paderborn	30	27:42	32
15. Karlsruher SC	30	39:64	29
16. VfL Osnabrück (N)	30	37:57	27
17. RW Oberhausen	30	26:53	25
18. Arminia Bielefeld	30	25:60	13

■ 1860 München: 2 Punkte Abzug wegen Verstößen im Lizenzierungsverfahren.
■ Bielefeld: 3 Punkte Abzug nach Inanspruchnahme des DFL-Sicherungs fonds.

Vertrag bis 2014 für Stanislowski

ZUZENHAUSEN. Holger Stanislowski wird zur neuen Saison wie erwartet Trainer von 1899 Hoffenheim. Der noch bei St. Pauli beschäftigte Coach erhält einen Vertrag bis zum 30. Juni 2014. Stanislowski löst Marco Pezzaioli ab, der im Sommer gehen muss. „Natürlich fällt nach so langer Zeit ein Abschied aus Hamburg schwer. Ich denke dennoch, dass es für mich Zeit ist, eine neue, spannende Aufgabe anzugehen“, teilte Stanislowski mit.

IM TV

ZDF
21.25: Fußball live
(Copa-del-Rey-Finale in Valencia: FC Barcelona – Real Madrid)

NDR
23.35: Sportclub-Stars
(Horst Hrubesch)

Sport 1
10.30: Fußball (Italien)
18.30: Bundesliga aktuell
19.45: Handball-Bundesliga live
(THW Kiel – HSV Hamburg)
23.00: Jordanien-Rallye

Eurosport
11.00: Snooker live (WM in Sheffield)
14.00: Wallonischer Pfeil live
16.30: Snooker-WM live
18.30: Tennis live
(WTA-Achtelfinale in Stuttgart)
20.15: Snooker-WM live
23.00: Wallonischer Pfeil

Scorpions halten Maki, Baumgartner zu den Indians

HANNOVER. Ryan Maki hatte die Wahl: Business-Karriere in den USA oder weiter Eishockey-Spieler bei den Scorpions. Der Harvard-Absolvent hat sich festgelegt und hängt ein Jahr in Hannover dran (NP berichtete). Gestern machte der Klub die Vertragsverlängerung des US-Stürmers offiziell. Maki (25) steigerte sich während der Saison zum Leistungsträger. „Umso glücklicher sind wir, dass sich Ryan für den Sport und damit für unseren Klub entschieden hat“, so Marco Stichnoth.



Ryan Maki



Peter Baumgartner

Der Geschäftsführer der Scorpions ist gleichzeitig Manager von Peter Baumgartner (24). Der Verteidiger verlässt den Klub, aber nicht die Stadt. Er wechselt für ein Jahr zu den Indians (2. Liga), für die er bereits vor drei Jahren gespielt hat. Stichnoth: „Dort kann er mehr Verantwortung übernehmen.“

Seidenberg holt mit Boston auf

MONTREAL. Eishockey-Nationalspieler Dennis Seidenberg und die Boston Bruins haben sich in der Play-off-Serie der nordamerikanischen Profiligen NHL gegen Erzrivale Montréal Canadiens zurückgemeldet. Nachdem Boston seine beiden Heimspiele verloren hatte, gewannen die Bruins im BellCentre von Montréal das dritte von höchstens sieben Spielen mit 4:2. Seidenberg bereitete das frühe 1:0 durch David Krejci (4. Minute) vor und bekam mit 25:24 Minuten die zweitmeiste Spielzeit aller Bruins-Profis. Nathan Horton (15.) und Rich Peverley (23.) hatten für Boston auf 3:0 erhöht, ehe die Gastgeber durch Andrej Kostizin (28.) und Tomas Plekanec (45.) noch einmal herankamen. Aber Chris Kelly (60.) traf ins verwaiste Tor und sorgte für die Entscheidung.

Eine 2:4-Heimniederlage mussten die Buffalo Sabres gegen die Philadelphia Flyers hinnehmen. Ohne den Mannheimer Jochen Hecht, der mit Gehirnerschütterung ausfällt, liegt Buffalo in der Play-off-Serie „Best of seven“ mit 1:2 zurück.

Die Rennbahn putzt sich raus für Ostermontag



DER BULT-BOSS PACKT MIT AN: Gregor Baum hat die Möbel für die schicke Business-Loge mit ausgesucht. Gestern prüfte er, ob auch alles seinen richtigen Platz hat. Fotos: Reinhardt



SCHMUCKSTÜCK: Die Logen sind fast fertig. Unterm Tribürendach hängen jetzt große Dreieckssegel als Hingucker.



KOMPLIZIERT: Mathias Vette erklärt Gregor Baum (vorn) den Touchscreen. Sven Wissels Blick spricht Bände (rechts).



FEINSCHLIFF: Maler und Fensterputzer machen sich an der Tribünenfassade zu schaffen.

Bult-Chef Baum packt mit an

Sanierungsstau vor Saisonstart gelöst. Klappts mit dem Ton?

VON SIMON LANGE

LANGENHAGEN. Routiniert wirft Silvio Och die Flex an. Funken sprühen. Der Stein teilt sich wie Butter. Der Pfleger muss sich noch ein paar Brocken zurechtschneiden, dann ist der neue Weg vom Absattdringler zur Pferdedusche fertig. In luftiger Höhe pinselt ein Maler die metallenen Tribünenstützen nach. Gleichzeitig fährt ein Fensterputzer mit seinem Hubwagen in Position. Die Glasfront des Rennbahn-Restaurants muss dringend gewischt werden. Die Bult putzt sich raus für den Saisonstart am Ostermontag. Auch der Boss packt mit an. Gregor Baum schnappt sich in der neu gestalteten Business-Loge auf der Tribüne einen kleinen Beistell-

tisch. „So oder so? So.“ Baum dreht das Möbelstück und bringt es wieder in seine Ausgangsposition. Kritisch prüft der Bult-Chef die roten Designer-Stühle. „Sieht doch alles toll aus. Ein schöner Bereich“, sagt Baum, der froh ist, dass der Sanierungsstau auf seiner Rennbahn endlich gelöst wird. Ende 2010 verkaufte die Stadt Hannover der Stadt Langenhagen ein Grundstück an der Walsroder Straße. Zwei Millionen Euro aus den Einnahmen fließen in den Rennverein, um Bahn, Gelände und Stallungen auf Vordermann zu bringen.

Nicht alles wird zum Saisonstart fertig. Die Beregnungsanlage kommt erst im Sommer. Die Bahnbegrenzung wird im Mai erneuert, dann sind auch die Stallungen dran.

Priorität hat erstmal der Zuschauerbereich. Baums geladene Sondergäste sollen sich ja wohlfühlen. Ihr Bereich ist sogar mit Luxus-Heizstrahlern ausgestattet. „Ring. Ring.“ Zur Melodie des gleichnamigen Abba-Songs klingt Baums Handy. Er ist wenige Tage vorm Renntag leicht im Stress, Meinung und Order des Chefs sind überall gefragt. Es gibt noch viel zu tun. Die Geschäftsstelle gleicht einem Lagerhaus, Kartons, wohin man schaut. Der mit Gänseblümchen getupfte Rasen im Absattdringler muss gemäht werden, vor der Wettkeipe von German Tote liegt noch das Laub vom Vorjahr. Kleinigkeiten.

Baum kümmert sich um die großen Probleme. Beim Soundcheck

der neuen Lautsprecher-Anlage ist er dabei. Baum setzt sich im stickigen Kommentatoren-Kabuff vor den neuen Touchscreen. Eine Traube Ton-techniker um ihn herum erklärt die etwa 150.000 Euro teure High-Tech-Anlage. Rennkommentator Sven Wissel macht sich skeptisch Notizen. „Eieiei, das wird kompliziert“, murmelt Wissel, der Montag alles richtig drücken muss. „Ach, überhaupt nicht, alles einfacher als vorher“, entgegnet Baum. Wissel ist noch nicht überzeugt. „Das ist wie bei einem neuen Mercedes. Das Gaspedal werde ich wohl finden. Aber der Rest ...“ Techniker Mathias Vette, der Wissel am Montag beisteht, macht Mut: „Der Fahrlehrer ist doch auch da.“ Na, dann kann ja nichts mehr schiefgehen.

3. Liga

W. Bremen II – Dresden	
Babelsberg – Jena	
Burghausen – Braunschweig	
Koblenz – Saarbrücken	
Unterhaching – Heidenheim	heute, 19:00 Uhr
Ahlen – Regensburg	heute, 19:00 Uhr
Aalen – SV Wehen	heute, 19:00 Uhr
Offenbach – VfB Stuttgart II	heute, 19:00 Uhr
Erfurt – B. München II	heute, 19:00 Uhr
Rostock – Sandhausen	heute, 19:00 Uhr

1. E. Braunschweig	33	71:18	74
2. Hansa Rostock (A)	33	63:32	70
3. Kickers Offenbach	33	46:34	56
4. SV Wehen	33	47:33	55
5. Rot-Weiß Erfurt	33	56:40	52
6. Dynamo Dresden	33	42:34	52
7. TUS Koblenz (A)	33	36:38	48
8. FC Heidenheim	33	53:49	45
9. 1. FC Saarbrücken (N)	33	49:46	44
10. Jahn Regensburg	33	29:36	44
11. VfB Stuttgart II	33	36:40	43
12. SpVgg Unterhaching	33	38:44	43
13. SV Babelsberg 03 (N)	33	32:41	40
14. SV Sandhausen	33	41:45	39
15. Carl Zeiss Jena	33	35:53	37
16. VfR Aalen (N)	33	34:47	36
17. Rot Weiss Ahlen (A)	33	38:56	36
18. W. Burghausen	33	41:57	35
19. Werder Bremen II	33	30:47	32
20. Bayern München II	33	23:50	23

Landesliga

Wettbergen – Bückeburg	
Kleefeld – TSV Fortuna	morgen, 18.30 Uhr

1. FC Wunstorf	23	53:18	56
2. VfL Bückeburg (A)	21	55:21	48
3. 1. FC Egestorf	25	39:30	40
4. Heeseler SV	23	40:35	38
5. TSV Burgdorf	23	39:24	36
6. SV Bavenstedt (A)	24	46:41	36
7. SG Diepholz	25	40:42	35
8. TSV Pattensen (N)	23	40:30	34
9. TuS Kleefeld	23	45:35	33
10. SSG Halvestorf (N)	24	39:41	29
11. TuS Wettbergen	22	41:47	29
12. TSV Mühlenfeld	24	39:48	26
13. Germania Grasdorf	25	23:44	25
14. ASC Nienburg (N)	25	33:67	25
15. TSV Stelingen	23	32:42	22
16. TSV Fortuna (N)	24	34:56	22
17. SV Holzminde	23	25:42	16